Jetzt kaufen auf shop.wvgw.de
Als Print oder PDF-Download

Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.

DVGW REGELWERK

www.dvgw-regelwerk.de

Technische Regel – Arbeitsblatt
DVGW G 410 (A) Mai 2017

Bestands- und Ereignisdatenerfassung Gas

Registration of Asset Inventory and Incident Data of Gas Infrastructures

GAS

Der DVGW mit seinen rund 14.000 Mitgliedern ist der technisch-wissenschaftliche Verein im Gas- und Wasserfach, der seit mehr als 150 Jahren die technischen Standards für eine sichere und zuverlässige Gas- und Wasserversorgung setzt, aktiv den Gedanken- und Informationsaustausch in den Bereichen Gas und Wasser anstößt und durch praxisrelevante Hilfestellungen die Weiterentwicklung im Fach motiviert und fördert.

Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig, politisch neutral und dem Gemeinwohl verpflichtet.

Das DVGW-Regelwerk ist ein zentrales Instrument zur Erfüllung des satzungsgemäßen Zwecks und der Aufgaben des DVGW. Auf Basis der gesetzlichen Bestimmungen werden im DVGW-Regelwerk insbesondere sicherheitstechnische, hygienische, umweltschutzbezogene, gebrauchstauglichkeitsbezogene, verbraucherschutzbezogene und organisatorische Anforderungen an die Versorgung und Verwendung von Gas und Wasser definiert. Mit seinem Regelwerk entspricht der DVGW der Eigenverantwortung, die der Gesetzgeber der Versorgungswirtschaft zugewiesen hat – für technische Sicherheit, Hygiene, Umwelt- und Verbraucherschutz.

Benutzerhinweis

Mit dem DVGW-Regelwerk sind folgende Grundsätze verbunden:

Das DVGW-Regelwerk ist das Ergebnis ehrenamtlicher Tätigkeit, das nach den hierfür geltenden Grundsätzen (DVGW-Satzung, Geschäftsordnung GW 100) erarbeitet worden ist. Für dieses besteht nach der Rechtsprechung eine tatsächliche Vermutung, dass es inhaltlich und fachlich richtig ist.

- Das DVGW-Regelwerk steht jedermann zur Anwendung frei. Eine Pflicht kann sich aus Rechts- oder Verwaltungsvorschriften, einem Vertrag oder sonstigem Rechtsgrund ergeben.
- Durch das Anwenden des DVGW-Regelwerkes entzieht sich niemand der Verantwortung für eigenes Handeln. Wer es anwendet, hat für die richtige Anwendung im konkreten Fall Sorge zu tragen.
- Das DVGW-Regelwerk ist nicht die einzige, sondern eine wichtige Erkenntnisquelle für fachgerechte Lösungen. Es kann nicht alle möglichen Sonderfälle erfassen, in denen weitergehende oder einschränkende Maßnahmen geboten sein können.

ISSN 0176-3490

Preisgruppe: 7

© DVGW, Bonn, Mai 2017

DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V.
Technisch-wissenschaftlicher Verein

Josef-Wirmer-Straße 1–3
D-53123 Bonn

Telefon: +49 228 9188-5
Telefax: +49 228 9188-990
E-Mail: info@dvgw.de
Internet: www.dvgw.de

Jede Art der urheberrechtlichen Verwertung und öffentlichen Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V., Bonn, gestattet.

Vertrieb: Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft Gas und Wasser mbH, Josef-Wirmer-Str. 3, 53123 Bonn
Telefon: +49 228 9191-40 · Telefax: +49 228 9191-499
E-Mail: info@wvgw.de · Internet: www.wvgw.de
Art. Nr.: 309928

Inhalt

Vorwort **5**

Einleitung **7**

1 Anwendungsbereich **7**

2 Normative Verweisungen **7**

3 Begriffe, Symbole, Einheiten und Abkürzungen **8**

4 Bestandsdaten **11**
4.1 Bestandsdaten für Netzanschlüsse 11
4.2 Bestandsdaten für Leitungen von Verteilnetzbetreibern 11
4.2.1 Leitungen im Druckbereich bis 16 bar (ohne Netzanschlüsse) 11
4.2.2 Leitungen im Druckbereich größer 16 bar (ohne Netzanschlüsse) 11
4.3 Bestandsdaten für Leitungen von Fernleitungsnetzbetreibern 12
4.3.1 Leitungen im Druckbereich bis 16 bar (ohne Netzanschlüsse) 12
4.3.2 Leitungen im Druckbereich größer 16 bar (ohne Netzanschlüsse) 12
4.4 Bestandsdaten gastechnische Anlagen 12
4.5 Bestandsdaten Kundenanlagen 13

5 Ereignisdaten **13**
5.1 Ereignisdaten für Leitungen und Netzanschlüsse 13
5.1.1 Ereignisdefinition für Leitungen und Netzanschlüsse 13
5.1.2 Beschreibung der Ereignisdaten für Leitungen und Netzanschlüsse 14
5.2 Ereignisdaten für gastechnische Anlagen 14
5.2.1 Ereignisdefinition für gastechnische Anlagen 14
5.2.2 Beschreibung der Ereignisdaten für gastechnische Anlagen 14
5.3 Ereignisdaten für Kundenanlagen 15
5.3.1 Ereignisdefinition für Kundenanlagen 15
5.3.2 Beschreibung der Ereignisdaten für Kundenanlagen 15

6 Abfrage zur Versorgungsunterbrechung nach EnWG 16

7 Gasgeruchmeldestatistik 16

8 Erfassungswerkzeug GaWaS 17

9 Datenerhebung und Berichtswesen 18

Anhang A (normativ) – Tabellen zur Erfassung von Bestandsdaten mit Musterdatenbefüllung 19

Anhang B (normativ) – Tabellen zur Erfassung von Ereignisdaten mit Musterdatenbefüllung 26

Anhang C (normativ) – Formblatt zur Erfassung von Gasgeruchmeldungen mit Musterdatenbefüllung 32

Vorwort

Der Sachverständigenkreis „Sicherheit und Brandbekämpfung“ des Bundesministeriums für Forschung und Technologie hatte im Jahr 1979 gefordert, seitens des Gasfaches eine Schaden- und Unfallstatistik zu schaffen. Dieser Notwendigkeit kam der DVGW mit dem Rundschreiben G 5/1980 am 16. Juli 1980 nach und forderte seine Mitglieder zur Wahrnehmung der Eigenverantwortlichkeit zur Teilnahme an einer Datenabfrage ab dem 1. Januar 1981 auf.

Die rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen haben sich seit der Einführung der Schaden- und Unfallstatistik grundlegend verändert. Trotz fortlaufender Modifikation wurde 2010 durch das Lenkungskomitee „Gasversorgung“ eine grundlegende Überarbeitung und Modernisierung empfohlen, was durch die Veröffentlichung dieses Arbeitsblattes DVGW G 410 erfolgt ist.

Dieses Arbeitsblatt wurde vom Projektkreis „Strukturdatenerfassung“ im Lenkungskomitee „Gasversorgung“ erarbeitet. Die in diesem Arbeitsblatt beschriebenen Datenerfassungskriterien ersetzen die bisherigen Datenabfragekriterien der Schaden- und Unfallstatistik Gas des DVGW. Weiterhin werden die Kriterien für die Gasgeruchmeldestatistik und die Abfrage zur Versorgungsunterbrechung nach Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) beschrieben.

Es wird ein konsistenter Datenbestand geschaffen, der den DVGW in die Lage versetzt, Bestands- und Ereignisdaten in anonymisierter Form statistisch auszuwerten, um seinen Mitgliedern ggf. Handlungsempfehlungen geben zu können.

Im Rahmen der Erstellung des Arbeitsblattes wurde ein einheitliches, modulares und erweiterbares Datenmodell generiert. Die tatsächlich zu erfassenden Daten werden durch ein vom DVGW zur Verfügung gestelltes elektronisches Formular mit einer benutzergesteuerten Eingabeoberfläche bzw. einer elektronischen Schnittstelle (Gas-Wasser-Statistik – GaWaS, vgl. Kapitel 8) erhoben. Eine gesicherte Datenübertragung erfolgt durch eine vollständige Verschlüsselung der Daten.

Dieses Arbeitsblatt ersetzt das DVGW-Arbeitsblatt G 410:2012-03. Die Datenabfragekriterien (vgl. Datenblätter im Anhang A bis C) dieses Arbeitsblattes gelten ab dem Berichtsjahr 2017. Ab dem 01.01.2018 werden die neuen Abfragekriterien dieses Arbeitsblattes in GaWaS für die Nutzer verfügbar sein. Bis zum Berichtsjahr 2016 gelten weiterhin die Vorgaben des DVGW-Arbeitsblattes G 410:2012-03.

Änderungen

Gegenüber DVGW-Arbeitsblatt G 410:2012-03 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

a) Netzanschlüsse werden hinsichtlich der Bestandsdaten auch nach Baujahrsgruppen gemeldet (vgl. Tabelle A.1)

b) Die Angabe von Durchmesserklassen je Stückzahl bei Netzanschlüssen entfällt (vgl. Tabelle A.1)

c) Meldungen von Armaturengruppen und Erdgastankstellen (vgl. Formblatt A.4) entfallen

d) Eindeutigere Zuordnung der Gas-Druckregel- und Gas-Messanlagen (vgl. Tabelle A.4, Teil 2)

e) Sofortmeldepflichtige Ereignisse an Leitungen und Netzanschlüssen erfolgen auch bei öffentlichkeitswirksamen Ereignissen (vgl. Kap. 5.1.1)

f) Bei der Sofortmeldung Kundenanlagen wurden um raumluftabhängige und raumluftunabhängige Gasgeräte sowie Abgasanlagen (Unter-/Überdruck) ergänzt (vgl. Formblatt B.3)

g) Bei der Gasgeruchsmeldestatistik wurden zusätzliche Abfragefelder entwickelt (vgl. Formblatt C.1)

Frühere Ausgaben

DVGW G 410:2012-03